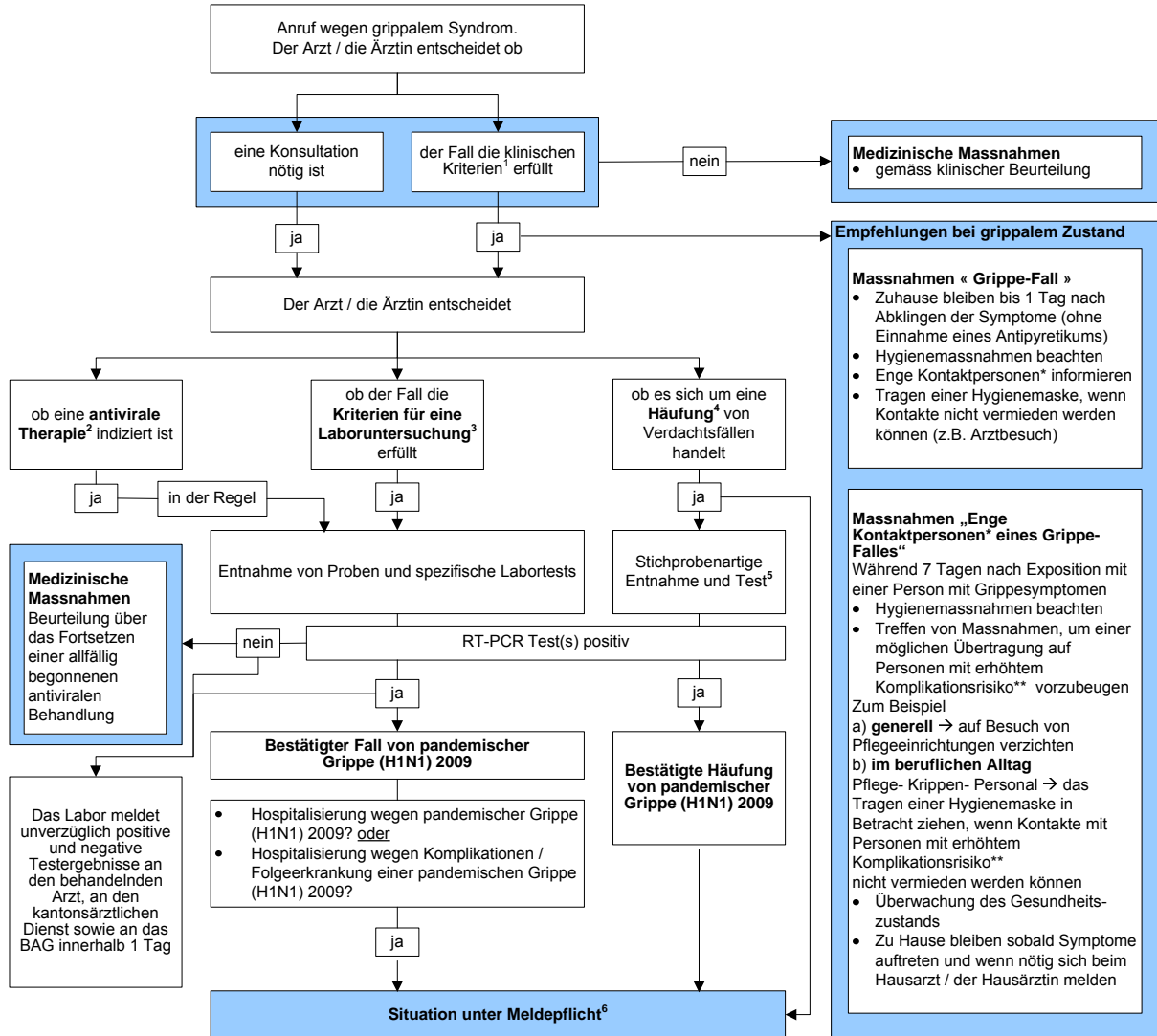




Algorithmus - Umgang mit Grippefällen (Stand 01.12.2009) Anhang zum Dokument „Pandemische Grippe (H1N1) 2009 Provisorische Empfehlungen zur Betreuung von Fällen und Kontaktpersonen“



Erklärungen/Definitionen

¹ **Klinische Kriterien:** Plötzlich auftretendes **Fieber $\geq 38^{\circ}\text{C}$ und Husten** oder **Halsschmerzen**. Fakultativ: ausgeprägtes Krankheits- und Schwächegefühl, Muskel-, Gelenk-, Kopf- oder generalisierte Schmerzen sowie gastrointestinale Symptome.

² je nach Situation, sich an die Empfehlungen halten der **Schweizerischen Gesellschaft für Infektiologie**, der **Schweizerischen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe**, von **SwissNOSO** oder der **Pediatric Infectious Disease Group of Switzerland (PIGS)** auf <http://www.bag.admin.ch/influenza/06411/index.html?lang=de>.

³ **Kriterien für eine Laboruntersuchung:** Labortest in Betracht ziehen bei a) **einem Erwachsenen** wenn: der Verdachtsfall schwere Symptome aufweist oder eine Person mit erhöhtem Komplikationsrisiko** ist oder Kontakte zu Personen mit erhöhtem Komplikationsrisiko** pflegt (z.B. Verdachtsfall mit Aufenthalt/ Arbeitstätigkeit in einer Pflegeeinrichtung); b) **einem Kind** wenn: das Kind hospitalisiert ist; das Kind ein erhöhtes Komplikationsrisiko aufweist (das Alter allein ist nicht unbedingt der entscheidende Faktor).

⁴ **Häufung:** ≥ 3 Personen mit erfüllten klinischen Kriterien am gleichen Ort und im gleichen Zeitraum.

⁵ **Stichprobenartige Tests** in Betracht ziehen, insbesondere wenn die Häufung in einer Einrichtung, mit Personen mit erhöhtem Komplikationsrisiko** (Pflegeeinrichtungen, Altersheime) oder mit erhöhtem Übertragungsrisiko (z.B. Krippe, Schule, Kaserne etc.) auftritt.

⁶ **Spital- Ärztinnen und Ärzte** melden hospitalisierte Personen, mit einer laborbestätigten pandemischen Grippe (H1N1) 2009 oder mit einer Folgeerkrankung / Komplikation nach einer laborbestätigten Grippe (H1N1) 2009.

Alle Ärztinnen und Ärzte melden eine Häufung von Verdachtsfällen oder eine laborbestätigte Häufung.

***Enge Kontaktpersonen:** Als enge Kontaktpersonen gelten Personen, die im Zeitraum von 1 Tag vor bis 7 Tage nach Beginn der Symptome zusammen mit dem Grippeerkrankten wohnen, ihn ohne Schutzmassnahmen gepflegt haben, ihn umarmt/geküsst haben oder mit ihm Geschirr und Besteck (oder einen anderen Gegenstand, der in den Mund genommen wurde) geteilt haben.

****Personen mit erhöhtem Komplikationsrisiko:** Personen mit chronischen Krankheiten (insbesondere Atemwegserkrankungen wie Asthma, COPD oder Zystischer Fibrose, kardiovaskuläre Krankheiten, kongenitale Herzfehler oder chronischen Stoffwechselkrankheiten mit Auswirkungen auf Lungen, Herz oder Nieren (Diabetes, usw.), Nierenerkrankungen (Niereninsuffizienz), Personen mit Erkrankungen des Blutes), angeborener oder erworbener Immunschwäche und medikamentöser Immunsuppression, schwangere Frauen, Säuglinge (< 1 Jahr), ≥ 65 -Jährige sowie Bewohnerinnen und Bewohner von Alters- und Pflegeheimen.